Boogie-Woogie und Rock'n'Roll heizen auch Jazz-Freunden ein

PINNEBERG Matthias Schlechter und das Pinneberger SummerJazz-Publikum sind alte Bekannte. Da fiel es dem Pianisten und Sänger leicht, das Stimmungsbarometer im Ratssaal in die Höhe zu treiben. Schon beim zweiten Stück, dass er und die Hamburger „Sinners", Tino Nehring (Gitarre), Matthias Harder (Schlagzeug) und Andreas Rüsken (Kontrabass), in den Ratssaal schmetterten, kamen die Zuhörer in Fahrt, klatschten, pfiffen, johlten und wiegten sich im Rhythmus der Musik auf ihren Stühlen. Boogie Woogie und Rock'n'Roll beherrschten das Programm.

Es war das zweite „Jazz im Foyer"-Konzert des Jahres Der fast ausverkaufte Saal erfreute auch Dr. Ralph Kricke, seit 2017 Chef des Förderkreises. Drei Konzerte folgen noch. Am 4. Mai kommt die grandiose Flower-Power-Band „The New Love Generation" nach Pinneberg, am 25. Mai folgt ein Dixieland-Abend mit den „West Coast Stompers" und am 22. Juni sind die „Hometown Brothers" dran, auch längst Vertraute der Pinneberger.

Dann ist es wieder soweit. Vom 9. bis 12. August rockt das 23. SummerJazz Festival die Innenstadt. Wie beliebt das Festival in der Jazz-Szene ist, beweist die Zahl der Bands, die es in die Dingstätte drängt. Mehr als 300 Anträge seien eingegangen, verrät Kricke im Gespräch. Daraus müssen die Organisatoren etwa 50 auswählen – schwierige Aufgabe angesichts der hohen Qualität fast aller Bewerber. *olz*

Sänger und Pianist Matthias Schlechter (von links) und die drei „Sinners" Tino Nehring (Gitarre/Gesang), Matthias Harder (Schlagzeug/Gesang) und Andreas Rüsken (Kontrabass/Gesang) im Ratssaal. STOLZENBERG